

Was Worte alles können

Space. Mein Buch präsentiert ein Gedicht von Lena Raubaum. Die Lyrikerin vertraut auf die Macht der Worte.

1

Lies die Verse von Lena Raubaum und beantworte die Fragen zur Form des Gedichts.

a. Was fällt an den Strophen des Gedichts auf?

- Sie werden immer länger. Sie werden immer kürzer. Die letzte Strophe ist nur halb so lang.

b. Welche Reimfolge erkennst du im Gedicht?

- Paarreime Kreuzreime Umarmende Reime

2

Untersuche die sprachlichen Besonderheiten des Gedichts.

a. Welche Wortarten herrschen im Gedicht vor? Was bewirken diese Wörter?

b. Wo im Gedicht entdeckst du Stabreime? Wie wirken sie auf dich?

Ein Stabreim (eine Alliteration) ist dann gegeben, wenn Wörter, die nah beieinander stehen, mit demselben Laut beginnen.

3

Verfasse ein Parallelgedicht, indem es nicht darum geht, was Worte können, sondern um Freunde. Du musst die Wörter in jedem Vers so ordnen, dass sie einen Sinn ergeben.

Was Freunde alles können

Freunde, viel im Leben so die können
sind planlos du wie das Ziel kennen und
unterstützen, lindern, beraten, versprechen,
vermindern, bedenken, warnen, ermahnen,

Haus und Stützen Höhle, Sind Säulen und
können nützen dir und schaden können dir
sind ewig wie wie und tief ein Berge See
sind schmelzender flüchtig wie Schnee manchmal

Sind im Fuß, sind bei Glück Sorgen Nägel dein
Staub machen sich aus zurück dem und kommen
betrügen, lärmern verschweigen, belügen und
umarmen, versöhnen, versprechen und wärmen



Sie bitterernst sind Spiel und lieben das
Freunde, im die Leben so können viel

Lösungen

1

- a. Die letzte Strophe ist nur halb so lang.
- b. Paarreime

2

- a. Im Gedicht herrschen Verben vor. Sie drücken aus, was Wörter können. Zuweilen bezeichnen Nomen, etwas seltener Adjektive, was Wörter sind.
- b. z. B.: Wunder und Waffen, Vasen / sind wandelnde Wesen

3

Mögliche Lösung:

Was Freunde alles können

Freunde, die können im Leben so viel
sind planlos wie du und kennen das Ziel
unterstützen, beraten, versprechen, lindern
warnen, ermahnen, bedenken, vermindern

Sind Haus und Höhle, sind Säulen und Stützen,
können dir schaden und können dir nützen
sind ewig wie Berge und tief wie ein See
sind manchmal flüchtig wie schmelzender Schnee

Sind Nägel im Fuß, sind bei Sorgen dein Glück
machen sich aus dem Staub und kommen zurück
betrügen, verschweigen, belügen und lärmern
versöhnen, umarmen, versprechen und wärmen

Sie sind bitterernst und lieben das Spiel
Freunde, die können im Leben so viel